



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 14

Landeck, den 2. April 1949

4. Jahrgang

Landecks Sporteinheit wiederhergestellt!

Im Leben einer Kleinstadt spielt das Vereinsleben eine viel größere Rolle als in einer Großstadt, wo wegen der Vielzahl der vielfältigsten Vereinigungen irgendein Klub zu einem Aschenbrödel-Dasein verurteilt ist, wenn es ihm nicht gelingen kann, durch bedeutende Leistungen über die Oberfläche herauszuragen. Ganz anders ist das in einer kleinen Bezirksstadt. Gewöhnlich ist es so, daß der eine Verein die Musik, der andere den Sport, ein dritter das Theaterleben und weitere Obstbau oder andere, mehr gewissen Zwecken dienende Sparten pflegen. Praktisch ist es also so, daß den Kleinstadtvereinen ein gewisses Monopol in ihrer Sparte zukommt. Da steht aber eine ziemlich große Einigkeit innerhalb der Vereine voraus, denn wenn sich dieser Verein spalten würde, dann entstünden vielleicht zwei Vereine, die nie mehr an die Leistungen herankommen würden, wie sie es unter einem einzigen Dache zu vollbringen imstande waren. Es muß daher immer das Bestreben eines Kleinstadtvereines und besonders dessen Ausschusses sein, seine Mitglieder unter einem Gute zusammenzuhalten, nach dem Sprichworte „Einigkeit macht stark!“ Dies hat nämlich nicht nur für das Vereinsleben eine beträchtliche Bedeutung, sondern mit diesem oder jenem Verein kann auch der Ruf der betreffenden Stadt stehen oder fallen.

So ist es auch in Landeck. Wir haben hier mehrere Vereine, wie sie oben angezeigt wurden, aber im großen und ganzen spielte sich das Vereinsleben mehr oder weniger immer unter einer Decke ab. Allerdings traten hier gerade im Sportleben leider mehrere Male gewisse „technische Schwierigkeiten“ auf, wobei es schien, daß sich diese nie mehr überbrücken lassen sollten. Es soll nicht der Zweck dieser Ausführungen sein, die Gründe zu suchen, die zur Spaltung im Landecker Sportleben führten, aber darauf muß verwiesen werden, daß der Bezirksstadt Landeck als Sportmetropole des Oberinntals ihr ehemals guter Ruf in Tirol und in den Nachbarländern mehr oder weniger verloren ging. Der Landecker Leser der Tiroler Tageszeitungen mußte in deren Spalten vernehmen, daß in Landeck im Sportleben nichts mehr los sei, daß man unfähig sei, sich zu reorganisieren und daß sich die Folgen prompt mit ziemlich hohen Niederlagen einstellten. Genau genommen, mußte sich jeder Landecker Sportler fast schämen, wenn er mit anderen Sportkameraden zusammenkam, denn immer wurde man gefragt: „Ja, was ist denn bei Euch in Landeck oben eigentlich los?“ und die Beantwortung dieser Gewissensfrage war nicht leicht. Dazu kamen noch die tristen Sportplatzverhältnisse unserer Stadt. Gewiß, es wurde Geld subventioniert, aber diese Teilbeträge vermochten es nicht, einen richtigen Sportplatz herzustellen, wie ihn sogar kleinere Gemeinden unseres Landes besitzen. Mancher wird hier einwerfen, daß man das für einen Sportplatz ausgegebene Geld lieber für andere Zwecke verwenden

sollte. Das ist allerdings ein grundsätzlicher Fehler. Denn mit einem anständigen Sportplatz kann sich jeder Landecker Sportverein überall sehen lassen, er kann gute Spielverpflichtungen eingehen, die der Stadt und damit auch dem heimischen Gewerbe wieder erhöhte Einnahmen hereinbringen. Allerdings nützt es da nichts zu sagen (hauptsächlich seitens der Vereine): „Die Gemeinde soll einmal mehr Geld für den Sportplatz auswerfen, damit wir ein anständiges Spielfeld haben!“ und nebenbei nur die Hände in den Schoß zu legen und auf das Wunder zu warten. Mit dem Geld allein ist es nicht getan. Wir brauchen da nicht weit zu gehen, um zu sehen, wie begeisterte Anhänger des runden Leders selbst Hand mitangelegt haben, um die ausgeworfenen Beträge nutzbringend zu verwenden. Sie hätten genau so gut am Rande des Spielfeldes die meist nur langsam fortschreitenden Verbesserungsarbeiten mit verschränkten Armen und bissigen Bemerkungen verfolgen können, aber nein, sie bekundeten ihren tatkräftigen Idealismus in beispielgebender Weise.

Also gut, der Landecker Sportplatz ist nicht nur ein Schmerzenskind der Vereine, sondern auch der Stadtgemeinde. Nun waren aber sogar zwei Fußballvereine tätig und es liegt in der Natur der Dinge, daß dadurch der Sportplatz sicherlich keinen Nutzen gezogen hätte. Wozu denn arbeiten, wenn es nur dem anderen Verein zugutekommt? Es ist ganz klar, daß der Landecker Sportplatz wahrscheinlich immer noch mehr verfallen wäre und auch die Stadtgemeinde kein großes Interesse bekundet hätte, denn Vereine, die im Tiroler Sportleben keine Rolle mehr spielen, können mit nicht besonders fundierter Begründung einen Sportplatz mit allen modernen Schikanen für sich beanspruchen.

Vor 1938 gab es in Landeck schon mehrere Sportvereine, die Rasensport betrieben. Während des Krieges fiel diese Vereinstätigkeit mit Ausnahme der Jugend so ziemlich ins Wasser und erst nach dem zweiten Weltkriege reorganisierte sich wieder ein Landecker Sportverein, zugleich mit den überall im Lande wie Pilze aus dem Boden schießenden Vereinigungen. Bald aber verwandelte sich dieser Verein in den bis 1934 bestandenen Arbeiter-Turn- und Sportverein Landeck-Zams, der dann in der Fußballsparte auch bald Westtiroler Meister wurde. Es erwies sich die Konzentration Landeck-Zams daher als erfolgreich. Da damals aber jeder Fußballverein praktisch irgendeinen Dachverband haben mußte, um zu Ausrüstung und sonstiger Unterstützung zu gelangen, schloß sich der ATSB dem ASK an, was vielen Mitgliedern nicht paßte, denn es bestand die Befürchtung, daß der Sport damit ins politische Leben übergreifen würde. So schieden als erste die Zamser aus und gründeten einen eigenen Verein, was wahrscheinlich auch sonst erfolgt wäre, denn eine so große Gemeinde wie Zams

hätte mit der Zeit immer einen eigenen Sportverein aufgebaut. Während nun die Zamsfer schöne Anfangserfolge aufweisen konnten, zerbröckelte es sich beim AEB. immer mehr, wozu auch mehrere sportliche Mißerfolge das Übrige taten. Die Mehrzahl der Spieler löste sich vom AEB und gründete einen neuen Verein, den Fußball-Club Landeck. Nach Überwindung gewisser Kinderkrankheiten im Herbst stand der FC. im Frühjahr nun auf gewissem festem Grunde da, aber sowohl der AEB. wie auch der FC. hatten auch nicht einen Meisterschaftspunkt aufzuweisen, sodaß die Aussichten für 1949 sehr trübe geworden wären. Während dieser Zeit trat man oft an uns heran, mit irgendeinem Artikel hier einzugreifen und die teilweise sehr erhitzten Gemüter zu beschwichtigen, doch hätte hier ein unbedachtes oder strenges Wort die Glut nur noch mehr zur Entfackung bringen können, so daß wir immer dazu schwiegen. Durch die am Dienstag erfolgte Fusionierung, wozu die Initiative zu mehreren Malen vom FC. ausging und die beim AEB. nun ein williges Gehör fand, ist der Landecker Sportruf wieder in die Lage versetzt worden, im Sport Tirols eine Rolle zu spielen und mit etwas Glück sogar in die Auswahl des Landes im Herbst einzurücken, wozu wir dem neuen „Sportverein Landeck“ alles Gute wünschen!

H. Weber

Minister a. D. Hauels - ein Neunziger

Am 30. März beging in Zams der ehemalige Ackerbauminister Alois Hauels seinen 90. Geburtstag. Schon früh in seiner Jugend kam er in der alten Monarchie

sachen, daher auch bei kleinsten Bränden (Zimmer- oder Kaminbrände) sofort die Feuerwehr verständigen, damit nicht eine verspätete Meldung den Einsatz erschwert und wertvolles Gut vernichtet wird.

Jeder Feuerwehrmann versteht seinen Dienst freiwillig. Er steht Tag und Nacht in ständiger Bereitschaft. Er verdient es, daß sein Arbeitgeber diesem Umstand verständnisvoll entgegenkommt und ihm im Einsatzfalle seine veräumten Arbeitsstunden weiter bezahlt. Es geschieht dies alles zum Schutze unseres Hab und Gutes und zum Wohle der ganzen Bevölkerung.

Freiw. Feuerwehr Landeck

Landecker Sänger in Zürich. Aber Einladung des Fodel-Clubs „Sängerrunde“ Zürich, der von seinem Besuche in Landeck im letzten Herbst in bester Erinnerung steht, reist am Samstag, den 2. April 1949 die Sängervereinigung Landeck mit einem Mädchenguartett, der Bauernkapelle der Stadtmusik Landeck und der Schuhplattlergruppe Zams nach Zürich. Dort werden sie am gleichen Abend in der Stadthalle Zürich 4 gemeinsam mit dem Fodel-Club „Sängerrunde“ Zürich ein großes Freundschaftskonzert geben. Heimisches Lied und Brauchtum sollen in Zürich für unser Tiroler Landl und unsere Heimatstadt werben.

Wie wir noch ergänzend erfahren, wird die Stadtmusik Landeck den abreisenden Sängern, Musikanten und Schuhplattlern am Vorabend ihrer Abfahrt ein großes Ständchen am Postplatz darbringen, wobei auch die Landecker Sänger einige Lieder zum Besten geben werden.

Ihr Ostergeschenk wartet auf Sie!

Wir haben eine große Auswahl an Damenwäsche, Damen- u. Kinderkleider, Blusen sowie Mäntel u. auch Meterware, die preislich sehr günstig und in der Qualität nicht mehr zu überbieten ist - für Sie hier.

Machen Sie uns bitte Ihren Besuch.

MODENHAUS HUBER RUF 321

herum, um die verschiedenen landwirtschaftlichen Arbeitsmethoden zu studieren. Im Jahre 1893 wurde der Jubilar der erste Obmann der neugegründeten Zamser Raiffeisenkasse, bald Gemeinderat und schließlich Bürgermeister in Zams, wo ihm im Wiederaufbau seiner, von einer schweren Brandkatastrophe im Jahre 1911 heimgesuchten Gemeinde eine äußerst schwere Aufgabe entstand. Von 1897 bis 1907 war Hauels Abgeordneter im Reichstag, 1919 wurde er Nationalrat und 1921 mit der Führung des Ackerbauministeriums beauftragt. Von frühester Jugend an harte Arbeit gewohnt, beschäftigt sich auch heute noch der rüstige Jubilar mit Arbeiten in Garten und Feld. Herzlichen Glückwunsch!

Verhalten der Bevölkerung bei Feueralarm!

Die letzten Brände geben Veranlassung, die Alarmsignale bei Feueralarm neuerdings bekanntzugeben. Feuer im Ort: An- und abschwellender Sirenenton, Feuer außer Ort: Langanhaltender Sirenenton (gilt nur für die motorisierten Löschgruppen), Probearm (jeden Samstag um 12 Uhr): Langanhaltender Sirenenton.

Nur der rascheste Einsatz der Feuerwehr bietet Gewähr für die erfolgreiche Bekämpfung eines Brandes. Es ist daher in Brandfällen schnellstens eine der nachstehenden Fernsprech-Nr. anzurufen: 201 (Feuerwehr-Bez.-Rdt.) - 433 (Stadtkdt.) - 405 (Stadt-Rdt.-Stv.), auch Postamt, Gendarmerie und Polizei übernehmen Brandmeldungen. Bei Versagen des Fernsprechers ist ein Bote, Radfahrer oder Auto zur Alarmierung der Feuerwehr abzusenden. Die letzten größeren Brände (Grins usw.) hatten kleine Ur-

Geburten in Landeck. Geboren wurde am 23. März eine Barbara Valbina dem Bauern Rudolf Zangerle und der Hedwig geb. Gfall, Riefengasse 11; am 25. März ein Erich Friedrich dem kaufm. Angestellten Alois Brunner und der Ernestina Hedwig geb. Dolzer, Lötzweg 17; ein Horst Friedrich dem Angestellten Alois Pockberger und der Ida geb. Zegg, Innstraße 1; am 26. März ein Alois Oskar dem Geschäftsführer Franz Xaver Hechenberger und der Hildegard Notburga geb. Erhart, Malsferstr. 22.

Geburten in Zams. Geboren wurden am 17. März eine Beata Maria dem Geschäftsführer Franz See und der Agatha geb. Kofler, Landeck, Kirchenstraße 6; eine Maria Theresia dem Hilfsarbeiter Franz Mangott und der Hildegard geb. Sprenger, Nauders 71; am 18. März ein Hans und eine Gertrude dem Tischlermeister Josef Deisenberger und der Agnes geb. Raich, Zams 139; eine Christine Maria dem Lehrer Siegfried Krismer und der Paula geb. Schweisgut, Ladis 22; am 19. März ein Alois Josef dem B.-B.-Angestellten Alois Vonstadl und der Stefanie geb. Raneburger, Zams 19; ein Franz Josef dem Tapezierermeister Franz Gröbner und der Hedwig geb. Koch, Landeck, Innstraße 10; am 20. März ein Josef Zyprian dem Maurer Alfred Walch und der Olga geb. Siegele, Zams, Siedlung 7.

Schönwieser Bericht. Im Kreise ihrer engeren Familie feierte am 30. März die Witwe Krefenz Weiß geb. Hackl als die älteste Schönwieserin ihren 90. Geburtstag. Nach 65 J. Aufenthalt in der Bundeshauptstadt Wien verbringt die geistig noch rüstige Jubilarin ihren Lebensabend

nun seit einigen Jahren in ihrer Schönwieser Heimat. - Derzeit werden an der unteren Schönwieser Innbrücke Uferverbauungen durchgeführt, wobei an Dammlücken mächtige Steinblöcke eingefügt werden. Das bisherige Fehlen der Ufersteine beiderseits der Innbrücke dürfte von der Erschütterung der durch deutsche Truppen verursachten Sprengung der Brücke beim Einmarsch der Amerikaner herrühren. - Mit dem Einzug des Frühlingswetters lebt auch die Bautätigkeit in Schönwies wieder auf. Allerorts im Dorfe rührt es sich und bereits im Herbst begonnene Neubauten haben Aussicht, im Sommer schon bezogen zu werden, so daß Schönwies heuer durch ziemlich einige Wohnhäuser bereichert wird.

Unfälle. Am 23. März schlug dem bei der Baustelle Kaunermühle beschäftigten Maurer Josef Ardovara aus Petttau bei Telfs ein Kettenglied an den Kopf, wodurch er das Bewußtsein verlor und Kopfverletzungen erlitt. - Durch einen unglücklichen Zufall wurde am 24. März dem 22 jährigen Holzarbeiter Josef Waibel aus See beim Holzen von seinem Mitarbeiter mit der Hacke eine schwere Hackwunde an der rechten Hand (Sehnen- und Knochenverletzungen) zugefügt. - Am gleichen Tage stürzte der Kaminkehrer Heinrich Huber aus Landeck bei der Arbeit von einem eisigen Dache ab und zog sich eine Knöchelverletzung zu. - Beim Skifahren trug am 25. März der 34 jährige Leo Zwerger aus Landeck beim Schönißl eine Verletzung des rechten Knöchels davon. - Am 26. März erlitt der 24 jährige Gendarm Alois Thurner in Pfunds einen Fahrradunfall, als er mit der Hose in die Fahrradkette geriet und nach vorne stürzte; ein offener Oberarmbruch war die Folge. - Am 27. März zog sich der Betriebsleiter Walter Neumann aus Landeck beim Skifahren in St. Anton einen Bruch des linken Schien- und Wadenbeins zu. Am gleichen Tage verunglückte die 19 jährige Hanni Hauzeis beim Skifahren in Strengen, indem sie einen Bänderriß und eine Knöchelprellung erlitt. Alle Verletzten wurden von der Landecker Rettung nach Zams transportiert.

Französische Eisenbahner-Esperantisten in Landeck. Auf ihrer Rückreise von der internat. Eisenbahner-Esperanto-Tagung in Wien wird eine größere Gruppe Franzosen in der Nacht auf den 5. April in Landeck eintreffen. Da evtl. auch noch Deutsche, Schweizer und Italiener dabei sein werden, dürfte der Begrüßungsabend am 5. April um 20 Uhr im Eisenbahnerheim ein kleines westeuropäisches Fest werden. Den Eisenbahnerkameraden, welche den französischen Kameraden auf einige Tage Gastfreundschaft bieten, sei für ihre Solidarität herzlich gedankt.



FC. Landeck — FC. Wacker Innsbruck 4:3 (1:0)

Wie bereits angekündigt, stellte sich am Sonntag erstmalig die durch 3 Spieler des AISV. verstärkte Mannschaft des FC. Landeck vor ihrer beabsichtigten Auflösung im Freundschaftsspiele gegen Wacker vor, einer Mannschaft, die den Landeckern vor Zeiten einmal zweifellos das Nachsehen gegeben hatte. Zuerst sah es gar nicht nach Revanche aus, denn im Feldspiele vermochten sich die Landecker in der ersten Halbzeit nicht besonders überlegen zu zeigen, während es nach Wiederbeginn beim Landecker Sturm infolge einiger Umstellungen bedeutend besser klappte. Das Spiel war überhaupt sehr schnell und auch hart, wobei sich die Innsbrucker, mit einigen Ausnahmen,

als die Härteren erwiesen. Somadosi führte sich im Tore bestens ein, hielt auch einen Elfmeter, an den drei Toren trifft ihn keine Schuld; Verteidigung und Läuferreihe bewährten sich gut, nur im Sturm erscheint uns der rechte Flügel noch als schwacher Punkt, während Albert Fritz unbedingt als wertvolle Bereicherung der Mannschaft zu betrachten ist. Er schoß 2, sein Bruder Josef und Hubert Prantner je 1 Tor; ein Straßstoß wurde von Guggenberger vergeben. Leider wurde auch viel verschossen und überdies fand unser Sturm im Gästetormann einen fast unbezwinglichen Gegner. Auf jeden Fall kann man der Meisterschaft nun wieder beruhigter entgegensehen: Sonntag, 3. 4. 1949 in Innsbruck: SV. Innsbruck!

SV. Zams I — FC. Imst I 4:4 (2:2)

Dieses an sich recht flotte Freundschaftsspiel hatte alles in sich, was man von einem Wettkampf erwartet, Tempo und Schwung, doch hatte Zams offensichtlich Schußpech. Was da knapp neben und über das Imster Tor rauschte, hätte kaum in einer Kuhhaut Platz. Aber selbst ein regelrecht von Zams erzieltes, auch vom Schiedsrichter anerkanntes Tor wurde von den Imstern zum Anlaß genommen, „abzutreten“. Um dem zahlenden Publikum Ärger und Enttäuschung zu ersparen, verzichtete der Zamsler Spielführer auf dieses Tor (Noblese oblige! - Adel verpflichtet! Die Red.) und es wurde weitergespielt und auch ein Unentschieden erreicht. Die Tore schossen für Zams Wechner I (2), Wechner II und Hechenblaickner (je 1). Im Vorspiel konnte Zams II über Imst II mit 5:0 siegreich bleiben.

Emo., SV. Zams
Wenn Eigl im Tore besser gewesen wäre, hätte Zams die zusammenhanglos spielenden Imster mühelos besiegt!
D. Red.

Gründung des Sportvereins Landeck

Am Dienstag abends beriefen die Leitungen des AISV. und des FC. Landeck Generalversammlungen ihrer Mitglieder in den „Außbaum“ ein. Dabei beschloß der AISV., aus dem Askö auszutreten und sich in Sportverein Landeck umzubenennen. Der FC. Landeck beschloß seine Auflösung u. Beitritt zum SV. Landeck. Anschließend fand eine gemeinsame Gründungsversammlung statt, wobei Dr. Lami als Obmann des FC. alle Sportler begrüßte und kurz zum Zwecke der Versammlung Stellung nahm. Der Schriftführer des FC. verlas hierauf die neuen Statuten, deren Hauptpunkt die Einhaltung einer unpolitischen Linie darstellt; sie wurden ohne Einwände genehmigt. Dann sprach Obmann Kimmil vom AISV. seinerseits zur Neugründung und betonte, daß das Landecker Sportleben im vergangenen Herbst einen schweren Niedergang infolge der unglückseligen Spaltung genommen und die Landecker Bevölkerung ihr früher so großes Interesse fast verloren habe. Es gelte nun, alle früheren Zwistigkeiten und Streitsachen zu vergessen und einen Strich unter die Vergangenheit zu ziehen. Obm. Kimmil schritt auf Antrag Dr. Lamis dann zur Verlesung des vorläufigen Ausschusses, wobei Dr. Stefan Lami einstimmig zum Obmann und Otto Dapunt sen. einstimmig zum geschäftsf. Obmann gewählt wurden. Der neugewählte Obmann dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gab der Hoffnung auf eine gedeihliche Zusammenarbeit in der Zukunft Ausdruck. Dann wurden einstimmig Josef Kimmil zum Obm.-Stellv. und Emil Greuter zum Schriftführer gewählt. Meist einstimmig erfolgten folgende Wahlen: Schriftf.-Stv. Robert Steiner, Kassier Josef Schattauer, Stv. Emil Ennemoser und Hans Comina, Gerätewart Josef Kößler, Platzwart Josef Wiener, Jugendwart Karl Klaus, Beisitzer Albert Gohm und Albert Fritz.

Sonntag, den 3. April 1949 „Fußballschlager“ S.V. Zams I gegen S.V. Landeck lb

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Brennstoffbewirtschaftung. Da mit 31. 3. 1949 das Kohlenwirtschaftsjahr 1948/49 abgeschlossen wurde, werden die Brennstoffverbraucher in Kenntnis gesetzt, daß mit diesem Tage alle Bezugsgenehmigungen restlos durch den Kohlenhandel beliefert sein müssen, da sie ab 1. 4. 1949 ihre Gültigkeit verlieren und nicht mehr rückverrechnet werden dürfen. An Stelle der bisherigen, in jedem Bezirk verschiedenen Bezugsgenehmigungen treten ab 1. 4. 1949 für ganz Tirol einheitliche Bezugsmarken über Steinkohle, Braunkohlenbriketts, Braunkohle und Koks, die dem Wirtschaftsamt zur Verfügung gestellt werden; weiters sind alle Bezugsmarken, entgegen der bisherigen Bestimmungen, bei jedem beliebigen Kohlenhändler Tirols einlösbar. Über die Zuteilung der Kontingente werden Richtlinien erlassen, insbesondere über den Kreis der Bedarfsträger, die bevorraten. Die Gültigkeitsdauer der ersten Bezugsmarkenserie wird begrenzt sein, der Verfallstermin wird in diesem Blatte dann bekanntgegeben werden. Das Wirtschaftsamt ersucht alle Bedarfsträger der Industrie, landw. Betriebe, Ämter, freien Berufe, Anstalten sowie der gewerbl., handwerk. und Handelsbetriebe, jeweils im Rahmen der verlaubarten Richtlinien, den Bedarf schriftlich oder mündlich beim Wirtschaftsamt anzufordern. Bezüglich der Brennstoffversorgung der Haushalte erfolgen spätere Verlautbarungen, wobei für das erste Quartal keine Hausbrandaufrufe in Aussicht genommen sind.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler v. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Holzlagerungen. Die großen Holzlagerungen auf öffentlichen Wegen und Plätzen haben ein solches Ausmaß erreicht, daß nicht selten Verkehrsstörungen dadurch entstehen. Die Besitzer dieses Holzes werden aufgefordert, ihr Holz ehestens abzutransportieren und Straßen und Plätze freizumachen, ansonsten dies auf ihre Kosten veranlaßt werden müßte. Außer den Kosten für den Abtransport des Holzes haben Säumige noch mit einer empfindlichen Strafe wegen Übertretung der Straßenpolizei-Vorschriften zu rechnen.

M.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. April Passionssonntag-Kommunion-sonntag der Männer · 6 Uhr hl. Messe f. eine verstorbene Mutter, 7 Uhr hl. Messe f. Katharina Frig, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Hermann Rudig, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Fastenpredigt und hl. Messe

Montag, 4. April hl. Isidor · 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Alois Bösch, 8 Uhr hl. Messe für Hermann Grisch

Dienstag, 5. April hl. Vinzenz Ferreri · 6 Uhr Jahresamt f. Alois Winkler, 7.15 Uhr Jahresamt f. Heinrich Prarmarer, 7.30 Uhr Perchusberg hl. Messe für Rudolf Schlatter, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Mittwoch, 6. April · 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius, 7.15 Uhr hl. Amt f. Reinhold Jungblut, 8 Uhr 1. Jahresamt für Peter und Richard Gschler

Donnerstag, 7. April · 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Verstorbene der Familie Marin, 7.15 Uhr Jahresamt für Hermann Telle, 8 Uhr hl. Messe für Hermann Probst

Freitag, 8. April Schmerzensfreitag · 6 Uhr hl. Messe für Johann und Anna Höllriegel, 7.15 Uhr hl. Messe für Jakob Halbeis, 8 Uhr Jahresamt für Josef Hörböl

Samstag, 9. April · 6 Uhr Jahresmesse für Franz Sigl und Barbara Nigg und hl. Messe für Hermann Krizmer, 7.15 Uhr Jahresm. für Josef Geiger, 8 Uhr Jahresmesse für Gertrud Ebner, 17 Uhr Kreuzweg u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 10. April Palmsonntag · Kommunion-sonntag d. Frauen · 6 Uhr Standesm. f. Maria Scherl, 7 Uhr hl. Messe für Margreth und Peter Unterhuber, 8.30 Uhr Palmweih u. hl. Amt für Kathi Hamerl, 10 Uhr hl. Messe nach Meinung für die Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Montag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmänner über 18 Jahren, Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 18 Jahren, Mittwoch, 20 Uhr Glaubensstunde f. Burschen v. 14-18 Jahren, Donnerstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmädel
NB. Täglich ist um 17 Uhr Kreuzwegandacht

Nachtragsregistrierungslisten. In der Zeit vom 1. bis 29. April 1949 werden die Nachtragsregistrierungslisten der Stadt Landeck bei der Stadtpolizei, Rathaus, Zimmer Nr. 6, zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Registrierungsliste 1947 und Nachtragsregistrierungslisten April 1948 und Oktober 1948 liegen nicht auf, jedoch wird während der oben angegebenen Zeit auf Verlangen auch in diese Listen Einsichtnahme gewährt. Einsprüche, die grundsätzlich nur schriftlich einzubringen und mit 2 Schilling zu stempeln sind, werden nur gegen die aufliegende Liste, nicht aber gegen die Registrierungsliste u. Nachtragsregistrierungslisten April 1948 u. Oktober 1948 angenommen. Die Einsichtnahme wird auf die Wochentage von 8 bis 12 Uhr beschränkt.

M.

Funhausweis: 1 Feuerzeug und 1 Lebensmittelberechtigungsschein. Der Bürgermeister: Zangerl v. h.

Evangel. Gottesdienst: Sonntag, den 3. April 1949, 9.30 Uhr in der Hauptschule Landeck. (Kelp)

Kapuzinerkloster Perjen. Am Montag, den 4. April 1949 besucht der Hochw. P. General des gesamten Kapuzinerordens unser Kloster Perjen. Um 1/2 7 Uhr findet der feierliche Empfang statt, während der Hochw. P. General am Dienstag um 1/2 7 Uhr früh die hl. Messe feiert. Nachmittags um 3 Uhr verläßt er wieder unser Klosterlein.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Sprolla Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

ACHTUNG! Milchkühe

werden zur Sommerung auf die **Alpe „Danun“** aufgenommen.

Nähere Auskünfte

b. Sprenger Ernst, Perjen o. b. Winter, Ernährungsamt Landeck

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, 3. 4. 1949
Dr. Zita Steinfeld
Landeck - Perjen, Kirchenstraße Nr. 1, Tel. 323**

**1 oder 2
Zimmer-
Wohnung**

in Landeck evtl. nächste Umgebung, für sofort oder später zu mieten

gefound

Zuschriften erbeten an die Verwaltung

Für Ostern!

Empfehle mein reichhaltiges Lager an schönen, ausgewählten Büchern, besonders aktuellen Neuerscheinungen aus Deutschland. Osterbilderbücher und Zählhalter Maljarben für Kinder Kugelschreiber und Drehstifte Große Auswahl in Briefpapier, Kassetten, Mappen usw.

Bodenbelag und abwaschbare Papiere!

Jos. Jöchler, Landeck

BUCH- u. PAPIERHANDLUNG - Ruf 464

Wie angenehm —

Eine Wohltat

Ist es, wenn man an Regentagen den Schirm griffbereit hat, um sich vor dem Nass zu schützen, das sonst Ihrem Kleid, dem Anzug, Ihrem Hut — die Façon nimmt und Ihnen dann wieder Mühe und Geld kostet, um die Kleidsamkeit wiederzuerlangen.

Die Regenzeit steht vor der Tür. Bringen Sie uns möglichst heute noch Ihren alten, reparaturbedürftigen Schirm.

Er wird wieder wie neu!

Für fachmännische Arbeit wird garantiert.

Annahmestelle

MODENHAUS HUBER

◀ RUF 321 ▶

Eine Häfelmaschine u. ein Wendepflug
billig zu verkaufen. Jams Nr. 79

Übernehme kurzfristig und billig zum Spritzen bezw. Lackieren

Wkt. Ekw. Motor-Fahrräder, alle Erzeugnisse der Metallindustrie

Ferdinand Dantone, Malermeister
Landeck, Fischerstr. 12

Geschäftseröffnung!

Bäckerei und Lebensmittel

Zeins

Anlässlich der Eröffnung unseres umgebauten Geschäftes am

Montag, den 4. April 1949

möchten wir es nicht versäumen, unseren werten Kunden zu danken, daß sie den weiteren Weg ins Ausweichgeschäft während der Bauzeit nicht gescheut und Sie uns die Treue gehalten haben.

Durch die Vergrößerung des Geschäftes haben wir nun die Möglichkeit,

Wurstwaren und Feinkost

hinzuzunehmen und damit Gelegenheit, den Wünschen unserer Kunden in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Franz und Paula Zeins

SCHWENDINGER-FINK, LANDECK, MARKTPLATZ 10
TELEFON Nr. 454

Preiswerte Ostergeschenke!

Kaffeesevice (Porzellan 6-teilig) - Moccaservice (Porzellan 6-teilig) - Likörservice - Bierservice

Elektrokleingeräte:

Haushaltbügeleisen Elektrokoher Teekannen

Heizöfen für die Übergangszeit in besonders schöner Ausführung
Beleuchtungskörper aller Art

Elektrovollherde Elektro-komb. Kochherde Heißwasserspeicher Tischherde Bratrohre

bei günstigen Teilzahlungen!

Kinderliegewagen zu verkaufen

bei Fam. Frizzi, Landeck, Löhweg 17

Buchhalterin (Fahreszeugnis) mit Lohnverrechnungs- und Maschinschreibkenntnissen sucht Stelle in Landeck oder Umgebung.

Adresse bei der Verwaltung des Blattes

Zu verkaufen:

Herren-Wintermäntel, Damen-Kamelhaarmantel, Damen-Pelzmantel, Kinderpelz als Innenfutter, Herren- und Damenskischuhe Gr. 36, 39, und 44, Skihosen und Herrenski

Bokowsky, Zams 81

Alle

Hotels, Gasthöfe, Kaffees, Pensionen und teils auch Privathaushalte haben

**Gartenschirme
und Liegestühle**

die auf Neubespannung warten. Bisher war dies kaum möglich.

Bringen oder schicken Sie uns dieselben (mit Bierauto usw. - Angabe Ihrer vollständigen Adresse erbeten) zu.

Unser Name bürgt Ihnen für gute Arbeit und Qualität.

Annahmestelle

MODENHAUS HUBER

◀ RUF 321 ▶

Dankfagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unseres lieben, unvergesslichen Vaters u. Großvaters, Herrn

Ignaz Krammer

Verwalter i. R.

sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir der hochw. Geistlichkeit von Perjen und Zams, dem Kirchchor Perjen, Herrn Dr. Fink für die aufmerksame ärztliche Behandlung, sowie allen Hausparteien, besonders der Frau Haslwanter. Auch für die vielen Beileids- u. Trostschriften, sowie Kranz- und Blumen Spenden ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Landeck, den 29. März 1949

In tiefer Trauer: **Die Hinterbliebenen**

Bestellungen an

Junghennen u. Eintagsküden

werden laufend angenommen bei Geflügelzucht und Brüterei

Klinger, Zams

Preise: Junghennen 25.- S Rücken 3.- S

Kasse: Weiße Leghennen rebhuhnfarb. Ital.

Joefels Patentmöbelfabrik in Wien

bietet allen Kunden erstklassige Qualitätsmöbel, sowie Polstermöbel, Matratzen auf 20 Monatsraten bei 15 % Anzahlung an

AUSKUNFT UND

BESICHTIGUNG.

Gasthaus Röhl in Grins**Dankfagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis anlässlich des Ablebens unseres Vaters, Groß- und Urgroßvaters, Herrn

Karl Demanega

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus, besonders der hochw. Geistlichkeit, Herrn Koop. Neuturer für die aufopfernde Fürsorge, den Ehrw. Schwestern von Zams, Herrn Dr. Frieden und der Textil A. G. Landeck.

Familie Demanega**Dankfagung**

Für die aufrichtige Anteilnahme sowie für die schönen Kranz- und Blumen Spenden anlässlich des schweren Verlustes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Wtw. Maria Scherl geb. Zappeiner

Gastwirtin

sagen wir allen ein herzliches „Vergelt's Gott“, ganz besonders der Hochwürdigsten Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Palla und allen jenen, die für unsere liebe Verstorbene gebetet und sie zur letzten Ruhe geleitet haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

1 Herrenfahrrad Marke Puch 1947

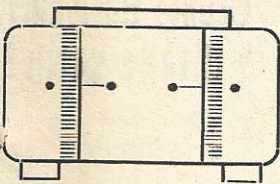
gut erhalten, neu bereift, mit Dynamo
um **§ 300.-** zu verkaufen.

Adresse aus Gefälligkeit bei Josef JÖCHLER, Buchhandlung

1000 - 2000 m² Baugrund

in schöner, sonniger Lage, preiswert zu verkaufen

Adresse in der Verwaltung

**Schlafzimmer
Küchen- und
Büromöbel**

zu tief reduzierten Preisen!

MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ
Wichnerstraße 5 7

Spredizeitänderung

Dr. Carl Thaler

Landeck, A. Hoferstraße 4

ordiniert ab 1. April 1949

Montag bis Freitag von 9 - 1/2 12 Uhr

Brennswarten 1 m,	S 20.- per rm
" sägefallend,	S 15.- per rm
Spreißel, sägefallend	S 2.- " "
Sägespäne ab Keller	S 4.- " "

Lieferung nach Anfall. Zwischenverkauf
vorbehalten. Preise unverladen ab Sägewerk

Sägewerk Ladner, Kappl

Einladung

zu dem am Sonntag, den 3. April 1949 im Gasthaus
Löwen, Stanz, stattfindenden

Preis-Lassen

mit 6 Preisen Beginn: 3 Uhr nachmittags

Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt
B. Niederbacher



Der Film, der Millionen begeisterte:

Das Lied von Bernadette

Das Meisterwerk in deutscher Sprache nach dem
gleichnamigen, weltberühmten Roman des
österreich. Dichters Franz Werfel

Freitag, den 1. April um 8 Uhr

Samstag, den 2. April um 2, 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 3. April um 2, 5 und 8 Uhr

Beachten Sie bitte die geänderten Spielzeiten dieses Filmes

Die bekanntesten Straußmelodien in

Frühlingsluft

Das amüsante Lustspiel mit Magda Schneider,
Wolf Albach-Retty u. a.

Dienstag, den 5. April um 8 Uhr

Mittwoch, den 6. April um 7 u. 9 Uhr

Ab Freitag, den 8. April 1949:

Spannung u. Tempo in dem Wildwest-Film:

Buffalo Bill

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Für den **Bezirk Landeck** wird von
besteingeführter **Volksversicherung**
noch ein haupt- oder nebenberuflicher Mit-
arbeiter (Vertreter) gesucht. Fixum und
Provision. Leichtes Arbeiten. Anfänger
werden eingeschult.

Zuschriften und Auskunft bei der Verwaltung
des Blattes.

Am 2., 3., 9. u. 10. April, sowie am Karsamstag, den 16.,
Ostersonntag, den 17. und Ostermontag, den 18. April 1949
findet im Gasthof „SONNE“ in Landeck

**EIN GROSSES
PREISKEGELN** statt

Es kommen **Preise** mit über **§ 3.500**
zur Ausschreibung.

Nähere Bestimmungen liegen auf der Kegel-
bahn auf.

Um zahlreiche Beteiligung bittet der Gastwirt
Karl Graber

Gut rasiert, gut gelaunt!

Gut frisiert verjüngt und verschönt!

Besuchen Sie den Friseursalon
L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419

**Alles
für Ostern!**

Schokoladen-Hasen
Schokoladen-Eier
Ziereier
Fondant-Osterfiguren
Bonbonnieren
Bäckereien - Torten
(Auch für Wiederverkäufer)

KONDI TOREI-
CAFE **Wiedmann, Landeck**
Fernruf 382 Pächter: Herbert Mayer

Lassen Sie die günstige
Gelegenheit nicht
vorübergehen
u. kommen
Sie zum
großen

Bestenverkauf
vom 6. bis 16. April 1949

Größte Auswahl!
Billigste Preise!

Textilwaren

Helene Fleisch

Landeck-Perfuchs 28

Telefon 261

Landwirtschaftl. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft

für das Gebiet der Bezirksbauernkammer LANDECK

ZAMS, Kaifenau 132 - Tel. 472

LIEFERPROGRAMM

für den **Frühjahrsbedarf 1949** zu den jeweils geltenden **Verkaufspreisen**
der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft, Innsbruck

Saatgut:

Sommerweizen
Sommergerste
Kematner-Saatmais
Grünschnitt-Hafer
Spätkartoffel
„Ackersegen“

Sämereien:

Wechselwiesen-Mischung
Dauerwiesen-Mischung
Rotklee-gras-Mischung
Luzerne-Mischung
Luzerne rein
Rübensamen
Leinsamen

Beiz- und Spritzmittel:

Neo-Dendrin
Bleiarsonat
Kupferkalkarsen
Sulfbarit
Staubgesarol
Ceresan-Trockenbeize

Kunstdünger:

Chlorkali
Superphosphat
Kalkammonsalpeter
Düngekalk

Bewirtschaft. Futtermittel:

Kleie
Mischfutter
Futtergerste
Futtermais

Freie Futtermittel:

Stroh
Heu
Viehsalz
Futterkalk

Apfelbäume (5-jährig)

Landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Ersatzteile aller Art!

Entgegennahme von Bestellungen und Preisankünfte sowie fachmännische Beratung erfolgen von allen
Ortsbauernobmännern und Ortsverteilern des Bezirkes Landeck